



5. Tagung der Initiative stoma 2020

Mit der fünften Tagung der Initiative stoma 2020 am 07.03.2014 und 08.03.2014 wurde jedem bewusst, dass sich diese Initiative mittlerweile nicht nur in der Fachwelt behauptet hat, sondern sich auch konstant steigender Beliebtheit bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfreut. Erfahrungsgemäß zeigt sich im dritten Jahr des Bestehens einer solchen Initiative, ob das Konzept langfristig für die Zielgruppe interessant und ansprechend ist. Dies kann man für diese Initiative durchaus als bestätigt ansehen.

Wie immer wurde die Tagung mit einem einleitenden Impulsvortrag eröffnet. Diesmal hatten sich Beirat und Programmverantwortliche für das Thema „Stomaanlagen bei Säuglingen und Kleinkindern“ entschieden. Mit Herrn Prof. Dr. Ludger Staib aus dem Klinikum Esslingen konnte ein erfahrener Chirurg gewonnen werden, der aus seinem persönlichen Erfahrungsschatz dieses Thema eindrucksvoll präsentierte. Er präsentierte dem anwesenden Fachpublikum die Vielfalt der spezifischen Indikationen zur Stomaanlage bei kinderchirurgischen Eingriffen und konnte sehr eindrucksvoll vermitteln, dass die Stomaanlage bei diesem Patientenkreis eigenen Besonderheiten unterliegt. Aber auch die besonderen Herausforderungen an die Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde in der Beratung, Schulung und Anleitung dieser kleinen Patienten und Ihrer Bezugspersonen wurden im Vortrag und den anschließenden Diskussionen deutlich hervorgehoben.

Nach diesem Auftakt der Veranstaltung ging es dann in schon gewohnter Art und Weise direkt mit der intensiven Arbeit in den verschiedenen Workshops weiter. Erstmals standen hier zwei neue Workshops den mehr als 80 teilnehmenden Pflegeexperten SKW zur Auswahl. Im Einzelnen konnten sich die anwesenden Pflegeexperten SKW für die folgenden Themenworkshops entscheiden:

- **Mangelernährung**
- **Kommunikation**
- **Urologische Anlagen**
- **Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern**
- **Barmer GEK-Report „Pro Stomatherapie“**
- **Pflegeexperte Stoma – ganzheitlicher Pflegeexperte**

In allen Workshops wurde nun in professioneller Art präsentiert, diskutiert und die Ergebnisse dann für das Plenum konsentiert.

An kleinen bis mittelgroßen Krankenhäusern beträgt der Anteil an ausländischen Ärzten und Pflegepersonal bereits bis zu

20 Prozent. Auch der Anteil an Patienten mit fremdsprachigem Hintergrund steigt. Grund genug für die Organisatoren im Workshop „**Kommunikation**“ unter der Moderation durch Frau Birgit Horn und Frau Irena Angelovski diese Herausforderung für Pflegeexperten SKW bearbeiten zu wollen. „**Multikulti – ja bitte! Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation**“ lautete der Untertitel in diesem Workshop.

Frauke Schlimbach als Workshopleitung verfolgte im Workshop „**Mangelernährung**“ die Zielsetzung, neben der Vermittlung theoretischer Kriterien auch praktische Umsetzungshilfen für die Klinik mit entsprechenden Umsetzungsstrategien zu entwickeln. Barbara Ritzinger kündigte an, in dem von ihr geleiteten Workshop „**Urologische Anlagen**“ die Erarbeitung eines Leitfadens für Patienten mit einem Ileumconduit oder einer Uretherrhautfistel umzusetzen.

Mit Prof. Jörg Saatkamp konnte erstmalig ein Gesundheitsökonom für die Arbeit

im Workshop **Barmer GEK-Report „Pro Stomatherapie“** gewonnen werden. Gemeinsam mit Werner Droste als referierendem Pflegeexperten konnte unter der Moderation des versierten Wissenschaftlers aus dem Gesundheitsmarkt ein spannendes Themenfeld der Pflegeexperten erarbeitet werden. Anhand der Zahlen, Daten und Fakten aus den im vergangenen Jahr veröffentlichten Jahresreports der Barmer GEK-Versicherung zu den Themen „Darmkrebs“ und „Stomaversorgung“ wurde das Handlungsfeld der Stomatherapie in den deutschen Kliniken und der nachstationären Versorgung von einer ganz neuen Betrachtungsweise her bearbeitet. Als erstes Ergebnis dieses Workshops soll in der Zeit bis zur nächsten Tagung eine Datenerhebung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in deren jeweiligem Arbeitsbereich umgesetzt werden, um die weitere

Bearbeitung der definierten Ziele des Workshops mit eigenen Datengrundlagen zu unterstützen.

Mit Herrn Frank Schümmelfeder übernahm ein Pflegewissenschaftler und erfahrener Experte der Wundversorgung die Doppelrolle als Vortragender und Moderator im Workshop **„Pflegeexperte Stoma – ganzheitlicher Pflegeexperte“**. Beginnend mit dem Teilgebiet "Wundversorgung" aus dem Praxisalltag der Pflegeexperten SKW sollte die besondere Aufgabenstellung der Pflegeexperten in den Kliniken thematisiert werden. Sehr schnell war man in der Diskussion bei den kritischen Punkten der Realität im Arbeitsalltag im Umfeld der Pflegeexperten SKW angelangt. Als schwerwiegende Mängel wurden schnell die folgenden Umstände bezeichnet: Fehlende Stellenbeschreibungen für Pflegeexperten SKW, unzureichende oder fehlende Freistellung dieser Experten in den Kliniken und

Mangel an stichhaltigen Argumentationen gegenüber Kostenträgern und Leitungsorganen der Kliniken. Diesen und weiteren Inhalten wird sich die weitere Bearbeitung in diesem Workshop in den kommenden Veranstaltungen zuwenden und hier fundierte Unterstützungsangebote für die Pflegeexperten SKW erarbeiten.

Im Workshop **„Stomaversorgung bei Säuglingen und Kindern“** konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Moderation von Diana Kneisel und Andrea Schiller die besonderen Anforderungen an eine säuglings- und kleinkindgerechte Stomaversorgung herausarbeiten. Es folgte gleich eine Überprüfung der vorhandenen Produktangebote, die auf dem deutschen Markt für diese sehr spezielle Zielgruppe angeboten werden.

Als Fazit konnte aus diesem Workshop zunächst festgehalten werden, dass das bestehende Angebot nicht zufriedenstellend ist und aktuell nicht ausreicht, die vielfältigen Versorgungsansprüche dieser Zielgruppe zu erfüllen. Hier wird es sehr interessant sein, welche Konsequenzen diese Workshopbearbeitung mit Blick auf die Produktentwicklung der herstellenden Unternehmen haben wird. Am Ende des zweiten Veranstaltungstages war es wieder Zeit, Abschied von allen Anwesenden zu nehmen und sich mit der Vorankündigung auf die kommende Tagung am 07. und 08. November 2014 in Kassel zu freuen.

Werner Droste

